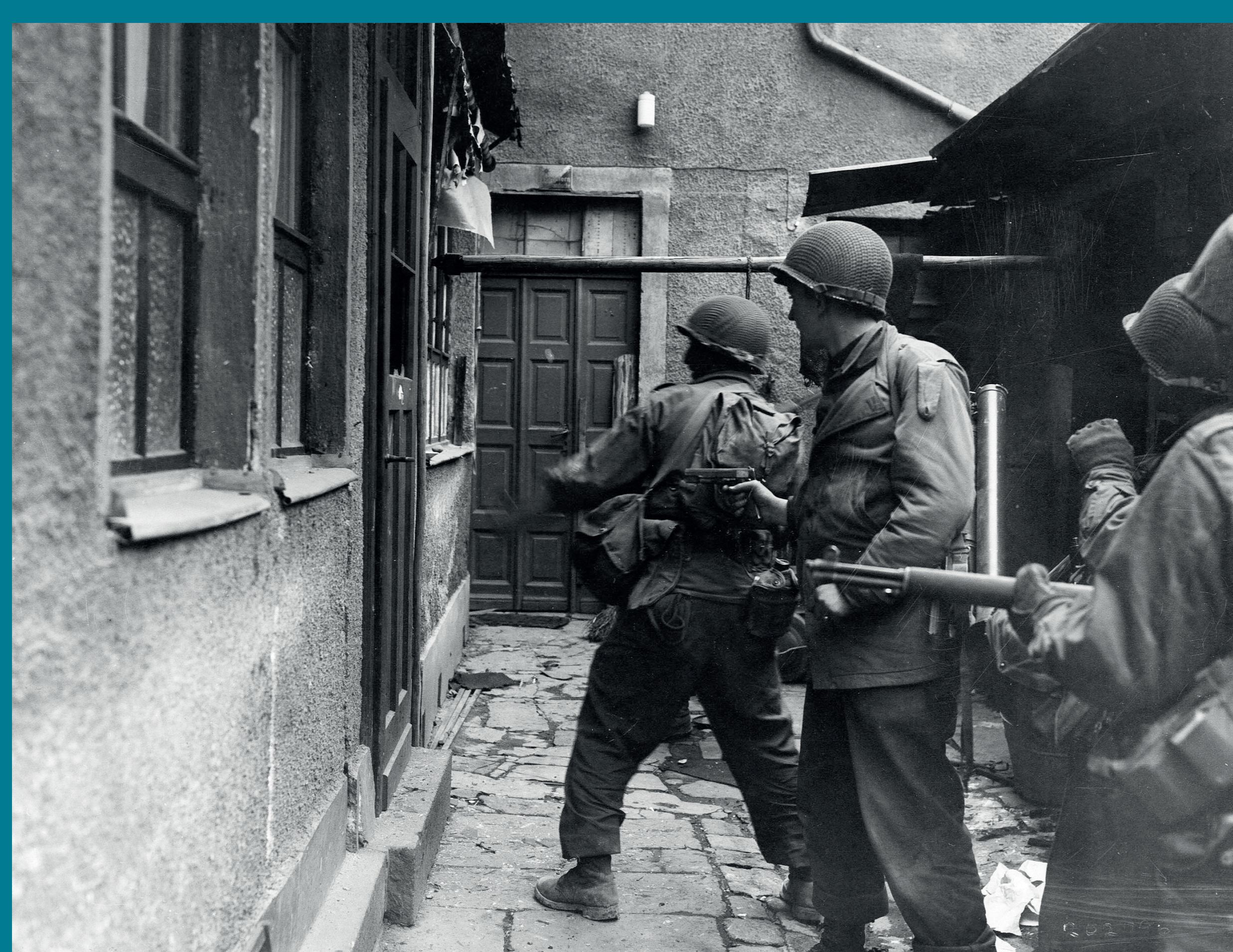


# Die Amerikaner kommen

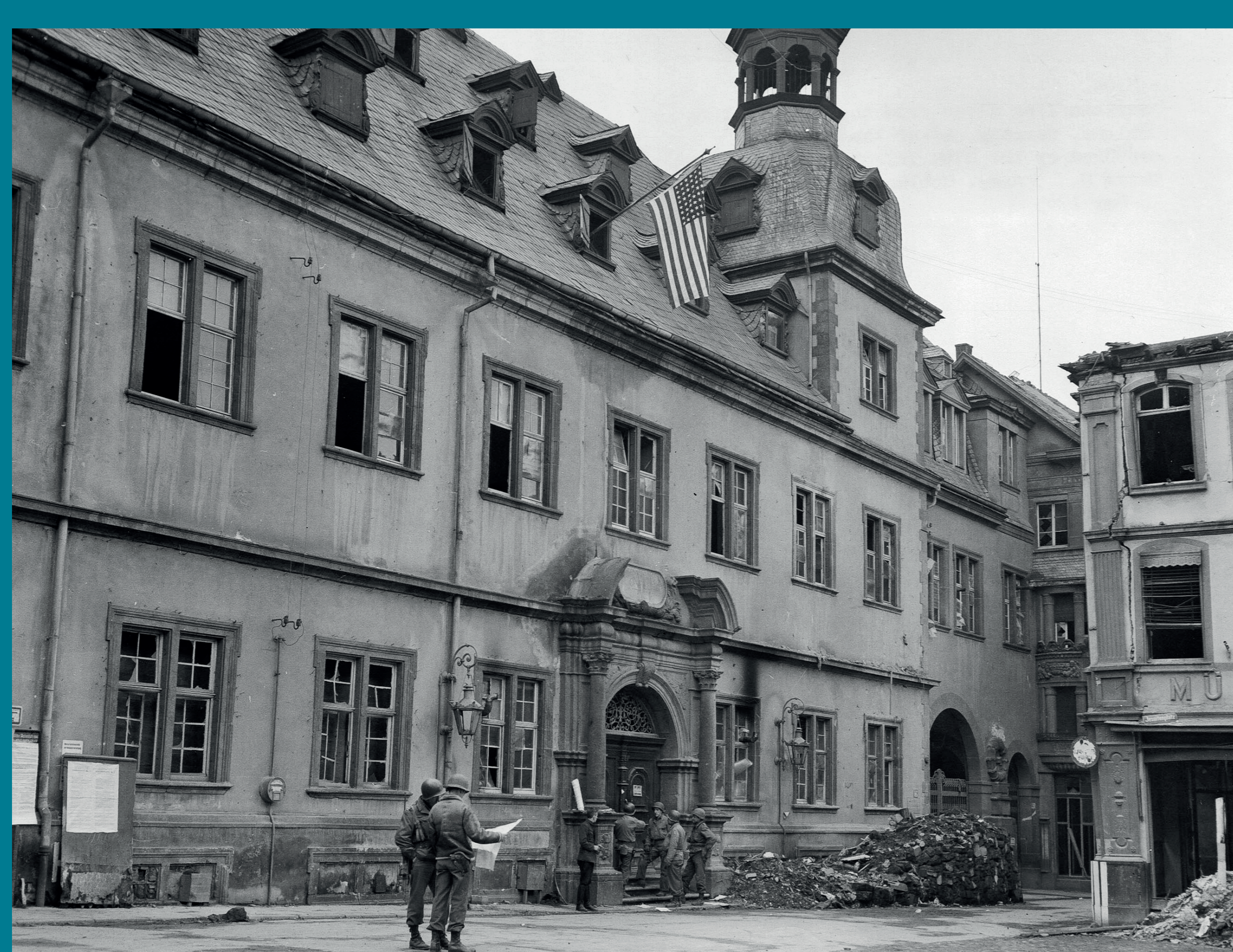
Nach der gescheiterten Ardennenoffensive rückten die Amerikaner unaufhaltsam vor. Am 7. März 1945 ging der Brückenkopf Koblenz in die Befehlsgewalt des Kampfkommandanten Erich Löffler über. Er ließ in den nächsten Tagen alle Mosel- und Rheinbrücken sprengen.



Einheiten des 345. Regiments der 87. US-Division erreichen am 16. März Moselweiß. Die Originalfotos stammen von amerikanischen Kriegsberichterstattern.  
*Stadtarchiv Koblenz FA 2 Nr. 2096*



Amerikanische Soldaten dringen in das Haus Koblenzer Straße 20 ein.  
*Stadtarchiv Koblenz FA 2 Nr. 4325*



18. März 1945: Auf dem Dach des Rathauses weht das Sternenbanner.  
*Stadtarchiv Koblenz FA 2 Nr. 4336*

Einheiten der 3. US-Armee nahmen bis zum 10. März die Vororte nördlich der Mosel ein. Koblenz lag nun im Artilleriefeuer. Löffler verhängte am 13. März den militärischen Ausnahmezustand und verkündete das Standrecht.

Am 16. März überquerten die amerikanischen Infanteristen die Mosel. Sie stießen über Moselweiß immer weiter vor. Der Widerstand war nur gering. Ebenfalls am 16. März bot sich ein Bild von hohem Symbolgehalt: Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal wurde vom Sockel geschossen. Zwei Tage später war Koblenz links des Rheins erobert.